THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00394129 0

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/nachlassternneb00paul

NACHLASS STERN

A 702

Nr. 186

NACHLASS STERN
NEBST DER SAMMLUNG
BANKIER R. BERLIN

VERSTEIGERUNG:

AM DIENSTAG, DEN 14. NOVEMBER 1916
VON 9½ UHR VORMITTAGS AB

AUSSTELLUNG:

AM 11., 12. UND 13. NOVEMBER 1916
VON 10 BIS 5 UHR

IN DER GALERIE PAUL CASSIRER
BERLIN W, VIKTORIA-STR. 35
UNTER DER LEITUNG DER
UNTERZEICHNETEN

HUGO HELBING
MÜNCHEN
LIEBIGSTR. 21, WAGMÜLLERSTR. 15

PAUL CASSIRER
BERLIN W
VIKTORIA-STRASSE 35

Printed in Germany

BEDINGUNGEN

1. *Die Versteigerung geschieht gegen Barzahlung in deutscher Reichswährung.*
2. *Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von zehn Prozent zu entrichten.*

   Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über. Der Kaufpreis ist an eine der beiden die Versteigerung leitenden Firmen zu entrichten.
3. *Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten.*
4. *Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen und nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden können, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.*
5. *Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebots erfolglos bleibt, entscheidet das Los. (Gesetz vom 10. VII. 1902.)*
6. *Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Reklamationen nach erfolgtem Zuschlag können nicht berücksichtigt werden.*
7. *Für die Aufbewahrung der verkauften Nummern kann in keiner Weise garantiert werden.*
8. *Der Transport der ersteigerten Objekte geschieht ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers. Es wird keinerlei Haftung für eintretende Verluste oder Beschädigungen übernommen.*

Paul Cassirer. *Hugo Helbing.*

Nachdem die Bildersammlung des verstorbenen Herrn Julius Stern und seiner Frau, Magnolia Stern, im Frühjahr versteigert wurde, folgte später die Büchersammlung, und jetzt bringen wir zur Auktion die Gegenstände, die das kunstsinnige Ehepaar zur Verschönerung seiner Wohnung und zum rein persönlichen Gebrauch gekauft hat.

Sie waren nur Sammler von Bildern und nicht von kunstgewerblichen Arbeiten; aber in einer Wohnung von Menschen, die so empfindlich in künstlerischen Dingen waren, besitzt fast jedes Stück, das sie aus dekorativen Gründen kauften, einen gewissen Kunstwert. Jedenfalls wird kaum eins zu finden sein, das nicht Geschmack zeigt. Viele Gegenstände sind würdig, von ernsthaften Sammlern als Teile ihrer Sammlung aufgenommen zu werden, einige sind von wirklich bedeutendem Kunstwert.

Auch die nachgelassenen Schmucksachen und das Silber reihen sich dem Übrigen an.

Mit diesen Stücken des intimen Gebrauches zerstreuen sich die letzten Reste eines Haushaltes, der einst als Rahmen kunstsinniger Geselligkeit diente. Ein tragisches Geschick zerstörte so plötzlich all das, was zwei feinfühlige Menschen liebevoll aufgebaut hatten.

Frau Magnolia Stern bestimmte in ihrer letztwilligen Verfügung, dass ihre Hinterlassenschaft zu Legaten an einige Künstler und zur Begründung einer wohltätigen Stiftung verwandt werde.

Der Versteigerung der Gegenstände, die aus dem Sternschen Nachlass stammen, fügen wir die Gegenstände der kunstgewerblichen Sammlung des Herrn R., Berlin, bei, die ausser dekorativen Gegenständen eine Reihe höchst wertvoller Erzeugnisse des europäischen und asiatischen Kunstgewerbes enthält.

CHINA UND JAPAN

1 *Reiter zu Pferd.* Ton, gelblich glasiert. Grabbeigabe. China. T'ang-Zeit (618—907 n. Chr.). S.

2 *Porzellanfigur,* Confucius darstellend. Weisse Glasur mit blauer Unterglasur-Malerei. China. Periode Kang-hi (1662—1722). R.

3 *Porzellan-Vase.* Grüne Glasur, leicht irisierend, mit engen Haarrissen. Innenseite graugelb glasiert. China, 19. Jahrh. R.

4 *Lackfigur.* Ein sitzender Samurai, eine Sakeflasche in Händen. In mehreren Lackfarben, mit Golddekor. Japan, um 1800.

5 *Porzellan-Vase* in Becherform mit Seladonglasur. Die Masse ist unterhalb der Glasur modelliert und lässt das Muster heller durchschimmern. China. Periode Chien-lung (1735—1795). R.

6 *Ente,* Porzellan mit türkisblauer, fein gekrackter Glasur. China. 19. Jahrh. S.

7 *Bronze-Weihrauchgefäß* auf drei Füssen. Das Lotosrelief zeigt Spuren von Vergoldung. China. Späte Ming-Zeit (1368—1644). R.

8 *Cloisonné-Vase* in schlanker Kürbisform, der Hals von Drachen umschlungen. Japan. Kopie nach chinesischen Vorbildern. R.

9 *Porzellan-Vase* in Becherform. Blau unter der Glasur, Päonien-Muster. Auf dem Boden in zwei blauen Ringen die Marke des Kaisers Cheng-hoa (1465—1488). China. Periode Kang-hi (1662—1722). R. [Schönes Stück, mit leuchtendem Kobaltblau; am Rande eine unbedeutende Reparatur.]

10 *1 Paar Cloisonné-Vasen.* Der Körper der Vasen ist porzellanähnlich. Japan. Ältere Arbeit. [Beide Vasen sind am Hals gekittet.] R.

11 *Porzellan-Schale* mit chinesischem Dekor. Blau unter der Glasur, Korallenrot, Gold und Grün über der Glasur. Auf dem Boden die chinesische Marke des Kaisers Wan-li (1573—1620). Japan. Imari. Mitte des 18. Jahrhunderts. S.

12 *Weihrauchgefäß aus Bronze* in archaischem Stil. In Relief Tierornamente, Stilisierungen des T'ao-tieh (Vielfrasses) mit Goldaugen. Der Holzdeckel spätere Arbeit, mit einer Ente zwischen Lotosblüten aus weissem Nephrit als Griff. China. Arbeit der frühen Ming-Zeit (1368—1644). R.

13 *Schale aus Stein* in Form eines grünen Lotosblattes. Lotosmuster in Flachrelief auf der Aussenseite geschnitten. China. Periode Chien-lung (1735—95). R.

14 *Großer Teller mit Drachenmuster.* Porzellan des „famille noire"-Types. Der Grund ist ein dickes, mattes Emaille-Schwarz, die Drachen dünne Überglasur-Farben in grün, gelb und aubergine. China. Ältere Arbeit. S.

15 *Grüne Nephreit-Figur,* den Dichter Li-tai-po mit seinem Weingefäss darstellend. China. Periode Chien-lung? (1735—95). S.

16 *Porzellan-Vase* in Kürbisform. Blaurote Laufglasur („Flambé"). China. Periode Jung-ching (1722—1735). R. [Sehr schönes Stück.]

17 *Zinn-Teekanne.* Mit eingravierter Bambus-Verzierung und Inschrift. Henkel, Ausguss und Deckelknopf aus Nephrit. China. Periode Tao-kuang (1821—1851). S.

18 *Blumenkübel aus Porzellan,* sechseckig, mit mehrfarbigem Blumendekor über der Glasur. China. Periode Tao-kuang (1821—1851). S.

19 *Dasselbe,* mit figürlichem Schmuck. S. [Der Kübel an einer Stelle gesprungen.]

20 *Geschnittene, schwarz gebrannte Speckstеinvase* mit Päonien-Muster. China. Chien-lung (1735—1795).

21 *Achtteiliger Schirm* mit Alabasterplatten, in Holzrahmen gefasst. Die acht grösseren Felder sind mit Szenen aus der chinesischen Mythologie, und die 24 kleineren Felder mit Figuren, Ornamenten und chinesischen Schriftzeichen bemalt. Die Rückseiten zeigen Gebirgslandschaften und kalligraphische Verzierungen. Einige Künstlersiegel-Abdrücke. Höhe 64 cm, Länge 94 cm. Zwei kleine Tafeln haben Sprünge. Aus der Sammlung Wilgaard, Apenrode. China. Anfang 19. Jahrh. R.

22 *Porzellan-Vase* mit Flaschenhals. Der oberste Teil und der untere Rand sind mit kobaltblauem Rankenmuster unter der Glasur verziert. Die Mitte zeigt eine Angelszene, eine Sitzfigur, Felsen und Blumen in Überglasurfarben. Japan. 18. Jahrh. R.

23 *Kleiner Wasserbehälter* in Messingbronze, mit Wellenornament und einem Wasserdrachen als Henkel. Moderner, reich geschnitzter Untersatz aus Holz. China. 19. Jahrhundert. R.

24 *Leuchterfigur,* in vergoldeter Bronze. Göttin mit bewegt stilisiertem Gewand und wehenden Bändern. Aus der Sammlung Yamanaka. China. Ming-Zeit. 16. Jahrh. R.

25 *Japanische Prunkvase* mit üppigem, buntem Dekor. Modernes Porzellan. R.

26 *Bronzeschale* mit Wellenfüssen, viereckig. Rote Kupferbronze mit schöner, brauner Patina. China. 17. Jahrh. S.

27 *Graugrüne Jadevase* mit Henkeln und Fuss, in Form einer archaischen Bronze. China. 19. Jahrhundert. S.

28 *Große Cloisonné-Vase* in Gurdeform mit Bronze-Drachenhenkeln. Zellenschmelzarbeit mit reichem Päonienschmuck. China. 19. Jahrh. S.

29 *Porzellanteller.* Gelbe fünfklauige Drachen auf leuchtend blauem Unterglasur-Grund. Sehr schönes Exemplar, mit sorgfältiger japanischer Gold-Reparatur. China. Auf dem Boden die Marke des Kaisers Kang-hi (1662—1722). R.

30 *Gobelinbild* mit figürlicher Darstellung und gesticktem Blumenrand. Seide. China. 19. Jahrh. R.

31 *Großes Prunkschwert* mit Elfenbeingriff und Scheide. Reich und sorgfältig geschnitzt mit Darstellungen aus dem Volksleben, Kinderspielen und dergleichen. Innen eine schöne Hartstahl-Klinge. Länge 103 cm (Aus der Sammlung Riedel). Japan. R.

32 *Zwei Pilgerflaschen*, flach, achteckig, mit Stilleben und Blumenornament. Japan. Satsuma. R.

33 *Zwei kleine Vasen*, sechseckig. Fein ausgeführte Darstellungen — Figuren und Landschaften — von Künstlerhand. Japan. Älteres Satsuma. R.

34 *Große Vase*, mit dickem, reich gekracktem Glasüberzug. Darauf in Gold- und Emailfarben Blumendekor. Japan. Satsuma. Anfang 19. Jahrh. R.

35 *Goldlackkasten* (Dokumentenbehälter). Reliefdarstellung mit kämpfenden Löwen. Reicher Nashijigrund. Silberhenkel. Auf der Innenseite des Deckels goldene Schmetterlinge in Lackarbeit. Rote Seidenumschnürung. Angeblich aus dem Honganyi-Tempel. Japan. ca. 100 Jahre alt. Schönes Prunkstück. R.

36 *Goldlackkasten*. Auf dem Deckel eine gebirgige Tempellandschaft mit Mühle und Wasserfall. Im Innern des Deckels befindet sich Quecksilber, das, wenn man den Kasten schräg hält, einen lebendigen Wasserfall vortäuscht und das kleine Wasserrad antreibt. Einlagen von Korallen und Silber. Japan. Um 1800. R.

37 *Figur der Kuan-yin* mit einem Knaben. Hübsche Arbeit, aus einem Stück Bergkrystall geschnitten. China. Periode Chien-lung (1735—1795). S.

38 *Lotosschale*, aus dunkelgrünem Jade. Sehr schönes, künstlerisch gearbeitetes Stück in kostbarem Material. China. Chien-lung (1735—1795). R.

39 *Viereckige Cloisonné-Dose* mit Blumen. Japan. S.

40 *Großer Porzellanteller* „famille rose". Bunte, figürliche Darstellung in opaken Emailfarben. China. Periode Jung-ching (1722—1735). [Am Rande eine kleine Bruchstelle.] S.

41 *Porzellan-Vase* mit Deckel und Tierkopf-Henkeln. Schöne leuchtende tief blaue Glasur. China. 19. Jahrh. [Am Deckelrand eine kleine Reparatur.] R.

42 *Zwölfeckige Porzellanschale*. Helles und dunkles Blau unter der Glasur, Gold und Korallenrot auf der Glasur. Im Mittelfeld eine Landschaft mit Wasser. Japan. Um 1850. Imari. R.

43 *Große Porzellanvase* mit Sang de boeuf-Glasur. Der obere Rand schimmert hell durch die Glasur, die nach unten zu dicker und leuchtender wird, von feinen Haarrissen durchzogen. China. Um 1800. R.

44 *Kleine Kupfertasse* mit Unterteller, mit fünffarbiger Emailmalerei (Drachen auf schwarzem Grund), sog. „Kanton-Email". China. Periode Chien-lung (1735—1795). R.

45 *Eiförmige Porzellanvase* mit Deckel, mit dicker Emailmalerei. Auf farbigen Längsstreifen Päonienzweige. China. Periode Tao-kuang (1821—1851). S.

46 *Polychrome Holzfigur* einer Instrumentenspielerin. Japan. Ältere Arbeit. S.

47 *Viereckige Porzellanschale* mit Vögeln und Wolken-Malerei und vergoldeten Henkeln. China, bezeichnet Tao-kuang (1821—1851). S.

48 *Achteckige Porzellanschale*, Innenseite und Boden grün glasiert. Die Aussenseite in bunten Emailfarben mit den 8 taoistischen Emblemen verziert. China. Am Boden die Marke des Kaisers Chien-lung (1735—1795). S.

49 *Porzellan-Vogel* mit hellblauer Glasur. China. S.

50 *Große viereckige Vase,* Porzellan. Auf gelbem Grund Wolkenmuster und Darstellungen des Fabeltieres Chylin. China. Periode Chien-lung (1735—1795). S. Höhe 55 cm. Schönes, dekoratives Stück.

51 *Ovale Porzellanschale,* mit Blumen und Schmetterlingen in Emailfarben über der Glasur. China, bezeichnet: Tao-kuang (1821—1851). S.

52 *Porzellanfigur* mit Emailbemalung. Aus einem Satz der „Acht Unsterblichen". China, Tao-kuang (1821—1851). S. [am Hals gekittet].

53 *Dasselbe.* S.

54 *Räucherbecken,* harter Ton, rostrot glasiert. China. Ältere Arbeit. R.

55 *Cloisonné-Jardinière.* Türkisblauer Grund mit buntem Dekor von Päonien, Chrysanthemen und Vögeln. Am Hals und Fuss je ein dunkler Ornamentfries. Höhe 15 cm, Länge 27 cm. Japan. R.

56 *Bronze-Dreifuß* für Weihrauch. Auf dem Deckel ein Griff aus Speckstein. China. R.

57 *Cloisonné-Teller.* Ein Vogel zwischen Chrysanthemen. Japan. R.

58 *Steinschnitzerei* unter Glas. Vier verschiedene Steine übereinander: Grüner Jade, Malachit, Karneol und Koralle. China. R.

59 *Bronzevase* mit zwei Drachenhenkeln. Japan. S.

60 *Ovale Porzellan-Vase* mit Relief und durchbrochener Arbeit. Berglandschaft mit Pferden und Wolken mit Drachen. China. 19. Jahrh. S.

61 *Bronzegefäß* mit einem Mäanderstreif. Unten Manufakturmarke. Japan, ca. 200 Jahre alt. R.

62 *Porzellanlöwe,* eine Trommel mit silbernem Deckel tragend. Mit bunten Emailfarben und Vergoldung. Zeichen der königlichen Manufaktur, Japan, Satsuma. R.

63 *Holzfigur,* reich geschnitzt, Buxbaum. Gottheit mit Drachen. Japan. Vom Künstler (Kahō) gezeichnet. Ältere Arbeit. R.

64 *Kreisrunder Bronzespiegel* mit durchlochtem Knopf und Inschrift: „Mögen Sie lange leben!" China. 17. Jahrhundert. R.

65 *Bronzespiegel,* auf der Rückseite mit Blumen und Figuren verziert. Inschrift: „100 Jahre langes gemeinsames Leben!" China. 16. Jahrh. Moderner, geschnitzter Holzuntersatz. R.

66 *Große Porzellanvase,* mit dicken, opaken Emailfarben über der Glasur bemalt. Eine Hofszene mit vielen Figuren. Der Hals beschnitten. China. Periode Jung-ching (1722—1735). S.

67 *Große Bronze-Gans* als Räuchergefäss. Die Flügel farbige Email-Cloisonné. Schönes, dekoratives Stück. Japan. ca. 100 Jahre alt. S.

68 *Große Porzellanvase* im Mingstil. Blau unter der Glasur, rot, grün, gelb und emailschwarz über der Glasur. Der obere Rand in Messing gefasst. China. S.

69 *Porzellan-Vase* mit leuchtender, hellgelber Glasur. In die Masse sind zwei kaiserliche, fünfklauige Drachen eingeritzt. China. Chien-lung-Periode (1735—1795). R.

70 *Rotlack-Kasten* in Pfirsichform, mit fein geschnittenen Vierecken und Päonienzweigen. Der Deckel und Boden sind beide gleichmässig sorgfältig gearbeitet. Gut erhalten. China. Periode Chien-lung (1735—1795). Sog. Ningpo-Arbeit.

71 *Weihrauchgefäss aus Porzellan.* Viereckig mit Porzellandeckel und einem extra Silberdeckel. Mit Ornamenten und Blumen bemalt. Japan. Imari. ca. 200 Jahre alt. R.

72 *Bronzefigur.* Darstellung des Konfuzius mit dem Rangszepter in Händen. Malerisch drapiertes Gewand. China. 16. Jahrhundert. (Angeblich aus dem Kuan-si-Tempel von Fung-tsen in der Provinz Kuang-si). Höhe 24 cm. R.

73 *Bronzebild der Göttin Kuan-yin* (Göttin der Barmherzigkeit) mit graviertem Ornament. China, Ming-Zeit (1368—1644). Höhe 52 cm. R.

74 *Picknickkasten* (Bantō-bako) in Goldlack (gezeichnet: Tsuru-shita Shigeharu). Prunkstück in reichem Goldlack mit Silberhenkel und folgenden Einlagen:

4 kastenartige Speisenbehälter,
1 Schubfach mit 5 Tellern,
1 Tablett mit Sakeschale und
2 Sakeflaschen auf einer Schachtel (leicht beschädigt).

Das Ganze in einem Aufbewahrungskasten in schwarzem Lack. Japan. Anfang 19. Jahrhundert. R.

75 *Drei Zeremonial-Sakeschalen* in Goldlack mit Nashiji und Goldreliefs:

a) Gott des langen Lebens (Fukurokujū),
b) alte Kaiserin,
c) Gott Jurōjin mit heiligem Hirsch.

Japan. Ältere Arbeit. gez. Tomoharu. R.

76 *Tuschkasten in Goldlack.* Nashijigrund mit Silbereinlage. Reliefdekor: aussen eine Laute, innen Hügellandschaft mit Vollmond. (Angeblich von Ko-a-mi.) Japan, ältere Arbeit. R.

77 *Der Glücksgott* (Pu-tai), Porzellan mit türkisblauer, leuchtender Glasur, die fein gekrackt ist und in den Gewandfalten dicker zusammenläuft. China. Ältere Arbeit. S.

78 *Holzfigur des Buddha* auf Lotossockel, mit Nimbus. Die eine Hand weist zum Himmel, die andere zur Erde. Vergoldete Schnitzerei. Der obere Teil leicht beschädigt. Japan. S.

79 *Silberne Filigranfigur* mit Emailapplikationen Eine Göttin mit Blumenvase. Altchina. R.

80 *Zwei Confuzius-Figuren* in Porzellan. Blau-weiss. Die Rangszepter fehlen. China. Ming-Zeit? (1368—1644). R.

81 *Bronze-Ampel* für Kerzenlicht, aus Blätterzweigen gebildet. China. Ältere Arbeit. S.

82 *Räuchergefäss aus Bronze.* Ein Dreifuss mit hohen Henkeln und Bronzedeckeln. Der letztere ist mit durchbrochener Arbeit geziert in Form der acht chinesischen Trigramme. Das ganze Gefäss bedeckt eine feine Silber-Tauschierarbeit. Auf dem Boden die doppelte Fischblase. China. 18. Jahrhundert. R.

83 *Porzellanvase* des berühmten „famille-noire"-Types der Ming-Zeit. Schöner, lackartiger schwarzer Grund. Felsen, mit Magnolien, Päonien und Vögeln. China. Ältere Arbeit. [Schönes Stück mit guten Qualitäten.] R.

84 *Porzellanschale* mit grünem Drachendekor auf gelbem Grund. Kaiserliche Ware. China. Ältere Arbeit. R.

85 *Weihrauchgefäss* aus Porzellan (Nabeshima). Viereckig, mit silbernem Deckel, mit bunten Blumen und einer Inschrift verziert. Japan, ca. 100 Jahre alt. R.

86 *Hausaltärchen* in schwarzbraunem Lack mit sehr reichen Goldbronze-Beschlägen. Auf der Vorder- und Rückseite Doppeltürchen. Das Innere ganz vergoldet und geschmückt mit Miniaturmalereien, religiösen Darstellungen. Im Innern ein farbiges Wolken-Postament, darauf ein silbernes Standbild der Kwannon mit dem Fischkorb. Japan. Ältere Arbeit. R.

87 *Figur des Donnergottes* in Bronze, in sitzender Stellung, mit Schuppenrüstung. Aus Nan-shang-fu. China, Ming-Zeit (1368-1644). Höhe 23 cm. R.

88 *Weihrauchgefäss* (Kōro) mit silbernem, durchbrochenem Deckel. Mit der Darstellung eines Löwen, mit Blumendekor und Schmetterlingen bemalt. Japan. Satsuma. R.

89 *Schwert* in Holzscheide, mit eingelegtem Perlmutter- und Schildpattschmuck. Japan. 18. Jahrhundert. R.

90 *Porzellanvase* in dunkelroter Sang-de-boeuf-Glasur. Elefantenköpfe als Henkel. China. Chien-lung-Periode (1735-1795). R.

91 *Weihrauchgarnitur* aus Goldlack, bestehend aus einem Tablett mit fünf verschiedenen Gefässen und einem silbernen, durchbrochenen Behälter, mit 8 dazugehörigen Instrumenten. Stammt angeblich aus dem Hikone-Daimyo-Palast, in das es als Geschenk des Shogun Tokugawa gekommen war. Japan. Alte Arbeit. R.

92 *Holzfigur*, darstellend den Dichterfürsten Kakino moto Hitomaru. Ausdrucksvolle Arbeit. Japan. Anfang des 18. Jahrhunderts. S.

93 *Petschaft* aus hellem Bergkristall. Auf quadratischem Sockel der Hund des Fo. Höhe 6,5 cm. China. Anfang 19. Jahrhundert. R.

94 *Bronze-Siegel.* In Form eines Grabsteines mit Inschrift. China. ca. 250 Jahre alt. R.

95 *Dasselbe.* Tonnenform mit geschnittenem Siegel. ca. 200 Jahre alt. China. R.

96 *Dasselbe.* Gruppe von Schildkröten. China. ca. 150 Jahre alt. R.

97 *Dasselbe*, mit zwei Delphinen als Henkel, China. ca. 100 Jahre alt. R.

98 *Dasselbe*, in Form eines Brückenpfeilerkopfes (Phallus-Reminiscenz). China. 200 bis 300 Jahre alt. R.

99 *Dasselbe*, Tonnenform, China. ca. 300 Jahre alt. R.

100 *Dasselbe*, Schildkröte, China. ca. 300 Jahre alt. R.

101 *Dasselbe*, sitzender alter Mann. China. ca. 100 Jahre alt. R.

102 *Dasselbe*, Laotze auf dem Zebu reitend. ca. 200 Jahre alt. R.

103 *Dasselbe*, Schildkröte, zweiteilig, mit herausnehmbarem Innensiegel. ca. 200 Jahre alt. China. R.

104 *Dasselbe*, dreiteilig, spielende Affen. ca. 200 Jahre alt. China. R.

105 *Dasselbe*, geschnitten in Lotosform. China. ca. 200 Jahre alt. R.

106 *Bronzelampe* mit aufklappbarem Teil (Leuchter), mit Silber tauschiert. China, Tao-kuang (1821-1851). R.

107 *Elfenbein-Netsuke.* Jurojin, der Gott der Langlebigkeit, mit zwei Schildkröten und Wanderstock (gez. Jasuaki). Japan. R.

108 *Elfenbein-Figur*, Göttin mit Drachen (leicht beschädigt). Japan. R.

109 *Elfenbein-Netsuke.* Buddha-Jünger „Monju" mit dem heiligen Hund Koma-inu (gez. Jasuaki). Holzuntersatz. Japan. Ältere Arbeit. R.

110 *Dasselbe*, liegender Stier. Japan (gez. Tomotada). R.

111 *Dasselbe*, Mann mit Baby, Japan (gez. Shizuo). R.

112 *Dasselbe*, Muschelschale, auf der eine Ente ruht und eine geschlossene Muschel mit dem Schnabel zu öffnen sucht; auf der Unterseite ein Krebs. Japan. Alte Arbeit. R.

113 *Dasselbe*, Fischer mit Kind und Korb. Japan. R.

114 *Schnupffläschchen*, Porzellan. Blauer fünfklauiger Drachen und Wellen in Pfirsichrot unter der Glasur. China. Mitte 19. Jahrhundert. R.

115 *Dasselbe*, weisses Porzellan mit pfirsichroter Unterglasurmalerei und blauen Ringen. China. Ältere Arbeit. R.

116 *Dasselbe*, weisses Porzellan. Unter der Glasur in pfirsichrot: Unterhaltung zwischen Fischer und Reisigsammler. China. Anfang 19. Jahrhundert. R.

117 *Dasselbe*, rotglasiertes Porzellan, mit den taoistischen Emblemen in Reliefarbeit. China. R.

118 *Dasselbe*, weisses Porzellan mit pfirsichrotem Drachen und blauem Wolkenmuster unter der Glasur. China. R.

119 *Dasselbe*, Porzellan mit Spinnen in Relief. Schwarze Bemalung, gurkengrüne Glasur. China. Ältere Arbeit. R.

120 *Dasselbe*, weisse Porzellanratte mit braunen Augen. China. Chienlung-Periode (1735—1795). R.

121 *Dasselbe*, weisses Porzellan, Löwe mit Reliefarbeit und schwarzen Augen. China. 18. Jahrhundert. R.

122 *Dasselbe*, blau glasiertes Porzellan in Vierpassform mit Münzenmuster. China. Ende 18. Jahrhundert. R.

123 *Dasselbe*, Porzellan, gelb glasiert, in Form eines Maiskolbens. China. R.

124 *Dasselbe*, Porzellan, gelbe Glasur mit sepiabraunem Drachen unter der Glasur gemalt. Am Boden in Blau die Marke des Kaisers Jung-ching (1722—1735). China. R.

125 *Dasselbe*, weisses Porzellan, mit dezenter farbiger Emailmalerei über der Glasur, Vögel zwischen Bambusgräsern. Auf dem Boden bezeichnet: Tao-kuang (1821—1851). China. R.

126 *Dasselbe*, rot gesprenkelt in Eiform. China. R.

127 *Dasselbe,* Vasenform, tiefgrüne Glasur. China. R.

128 *Dasselbe,* weisses Porzellan, Unterglasurmalerei, blaue, kreisrunde Felder. Das Blau besitzt vorzügliche Leuchtkraft, die Glasur ist durch langen Gebrauch abgegriffen. China. Zeit des Kaisers Kang-hi (1662—1722). R.

129 *Dasselbe,* blaue Dekoration unter der Glasur, fünfklauige Drachen. Ende 18. Jahrh. China. R.

130 *Dasselbe,* weisses Porzellan. Unter der Glasur pfirsichrote Drachen und blaue Wolken. China. Um 1800. R.

131 *Dasselbe,* Kranich und Reh. China. R.

132 *Dasselbe,* flache Form, dunkel apfelgrün glasiertes Porzellan. China. Tao-kuang (1821 bis 1851). R.

133 *Dasselbe,* blaues Steingut, mit hellen, durchschimmernden Chrysanthemen in Relief. Vasenform. China. Zweite Hälfte 19. Jahrh. R.

134 *Dasselbe,* Porzellan, Zwillingsfläschchen, unter der Glasur kobaltblaue Vögel unter Hagedornblüten. Am Boden datiert, Marke Jung-ching (1722—1735). China. R.

135 *Dasselbe,* weisses Porzellan, schwarzbraune Glasur mit ausgespartem Vasendekor. Marke des Kaisers Cheng-hoa (1465—1488). China. Anfang 19. Jahrhundert. R.

136 *Dasselbe,* weisses Porzellan, vergoldet, mit schwarzen Blattornamenten und Inschriften. Vasenform. China. R.

137 *Dasselbe,* buntbemalte Reliefarbeit in weissem Porzellan. China. Chien-lung-Marke (1735—1795). R.

138 *Dasselbe,* schlanke Form, mit Korallenknopf. Café au lait-brauner Glasfluss. China. Älteres Exemplar. R.

139 *Dasselbe,* aus grauem Nephrit mit eingraviertem Blumen- und Blätterschmuck. China. R.

140 *Dasselbe,* gelbes Glas in der Farbe von Milchbernstein. Blumenrelief. China. Chien-lung (1735—1795). R.

141 *Dasselbe,* braunrotes Glas in der Farbe von dunklem Bernstein. China. Älteres Exemplar. R.

142 *Dasselbe,* helles, türkisblaues Glas. China. R.

143 *Dasselbe,* Holz, kleiner Kürbis. China. R.

144 *Dasselbe,* Tropfenform, schwarzer Glasfluss mit helleren Einschlüssen. China. Ältere Arbeit. R.

145 *Dasselbe,* weisses Glas, mit rotem ausgeschliffenem Überfang. Drachendekor. China. Chien-lung (1735—1795). R.

146 *Dasselbe,* dasselbe mit blauem Überfang. China. R.

147 *Dasselbe,* dasselbe mit blauem Überfang. China. Chien-lung (1735—1795). R.

148 *Stichblatt,* Eisen, mit Darstellung von „Shishi ni botan", gefertigt von Sōrō. Japan. Ende 18. Jahrhundert. (Die Augen mit Goldeinlage.)

149 *Stichblatt* in Eisen, mit derselben Darstellung. Feine Arbeit. Gefertigt von Hikone no ōei. Japan. Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

150 *Stichblatt* in Bronze mit reichen Gold- und Silberauflagen, dasselbe Motiv mit Wellen. Von Janagawa Naomitsu. Japan. 18. Jahrhundert.

151 *Stichblatt* in Shakudō (Kupfer, mit Gold und Silber legiert), mit dicker Goldauflage. Dasselbe Motiv. Gefertigt von Gotō Mitsunobu. Japan. 18. Jahrh. (Sehr feine Arbeit.)

152 *Stichblatt* in Eisen, mit Gold- und Shakudō-Auflagen. Darstellung: Tempel in Gebirgslandschaft. Unbekannter, alter Meister zu Anfang des 17. Jahrhunderts. Japan.

153 *Geschnittener Amethyst.* Drache, zusammengerollt. China. Chien-lung-Arbeit (1735—1795). R.

154 *Weihrauchgefäss,* Porzellan mit Silberdeckel auf 3 Füssen. Zwischen rotem Ornament 3 Medaillons mit bildlichen Darstellungen. Japan. Ca. 150 Jahre alt. R.

155 *Zwei seladongrüne Fayenceteller* mit mattgrüner Glasur und in Farben und Goldlack aufgetragenem Blumenschmuck. R.

156 *Bronze-Vase,* reiches Relief, Elefantenköpfe als Henkel, alte Patina und Vergoldung. China. 17. Jahrhundert. R.

157 *Weihrauchgefäss* in Bronze. Der Deckel zeigt in seinem durchbrochenen Ornament europäische Motive. Obenauf die Figur eines sitzenden Japaners mit Hut und Wanderstab. Rötliche Patina. Japan. Ältere Arbeit. R.

158 *Bronzevase* mit Löwenköpfen und Perlenreihen, als Lampe montiert. China. R.

159 *Bronzevase,* als Lampe montiert. China. R.

160 *Porzellanvase,* als Lampe montiert. Lackgrund mit Cloisonné. Japan. R.

161 *Ein Paar Satsuma Koro,* blauer Grund mit Goldmalerei und Löwendeckeln. Japan. S.

162 *Kupfernes Frauenbild,* in Hochrelief. China. R.

163 *Federkasten,* aus Elfenbein geschnitzt. Reicher Reliefschmuck mit figürlicher Darstellung. Japan. Ältere Arbeit. R. (Beschädigt am Griff.)

164 *Schwert* in Haifischhaut. Japan. R.

165 *Weihrauchgefäss* in Porzellan, in Gestalt eines Fabeltieres (Chylin), mit durchbrochenem Deckel und offener Blüte. Zum Teil in Relief gearbeitet, mit blauer Unterglasur-Malerei. China. Chien-lung-Zeit (1735—1795). S.

166 *Eine Bronze-Ampel,* zweiteilig, für elektrisches Licht eingerichtet. R.

167 *Ein Zierbrett,* farbige Papiermaché-Auflagen auf schwarzgrünem Grunde: Vögel unter Zweigen. 83×127 cm. R.

168 *Porzellan-Dreifuß,* in Form eines Bronze-Gefässes mit Löwendeckel (beschädigt). Japan Satsuma. S.

169 *Pickende Taube,* Bronze. Japan. Moderne Arbeit. S.

170 *Steinfigur:* sitzender Buddha, mit verschränkten Beinen, in den Händen ein Attribut haltend. Auf dem sechsseitigen Sockel eine Inschrift. Sehr schöne, alte Arbeit. China, frühe Ming-Zeit. Höhe mit Sockel 89 cm. S.

171 *Sang-de-boeuf-Vase,* Porzellan. Mit Löwenköpfen und Ringhenkeln. Die Glasur von Blau in Rot überspielend. China. Höhe 37 cm. S.

172 *Ein japanisches Zierschränkchen,* mit Perlmutterauflagen. Höhe 94 cm. R.

173 *Zwei große Cloisonné-Teller.* Modernes Japan. R.

174 *Zwei große chinesische fünffarbige Porzellanvasen* mit Deckeln. S.

175 *Portière.* Stickerei in farbigen Seiden mit reicher Vergoldung. Figürliche Darstellung in Lebensgrösse: Weiblicher Genius und heiliges Tier. Tempelstück. China. R.

176 *Dasselbe:* Legenden und Drachen.

177 *Wandschirm in Lackarbeit,* mit Porzellaneinlagen. Auf beiden Seiten Reliefs mit landschaftlichen und figürlichen Darstellungen. Japan. 18. Jahrhundert. R.

178 *Wandfries.* Chinesische Stickerei mit figürlichen Darstellungen. R.

179 *Vier Langstücke.* Ältere chinesische Stickereien in Seide und Gold. R.

180 *Gesticktes Bild,* auf Seide. Japan. Modern. R.

181 *Ein Paneel,* schwarz, mit Vögeln in Gold. Japan. Breite 190 cm. R.

182 *Zwei bemalte Fenster,* das eine mit einer Chinesin, das andere mit einem Phönix über Blumen. 84×62 cm. China. R.

183 *Ein vierteiliger Wandschirm,* mit blau-weissen und farbigen Porzellaneinlagen in Lack, in modernem Holzrahmen montiert. 180 cm breit. Anfang 19. Jahrhundert. R.

184 *Großer sechsteiliger Schirm* mit weissen Reihern und beschneiten Weiden am Flussufer, auf goldbelegtem Grund. Dekoratives Stück älteren Datums. Japan. S.

185 *Große stehende Figur des Buddha.* Kopf, Gesicht, Brust, Hände und Füsse mit schwarzem Lack überzogen, das Gewand dunkelrot. Der Ausdruck des Gesichtes und die künstlerische Faltengebung des Gewandes geben dieser Plastik ihren besonderen Wert. Japan. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts. 85 cm hoch. S.

186 *Sitzender Buddha.* Schwarz lackiert, mit Spuren von Vergoldung. 66 cm hoch. Japan. 250—300 Jahre alt. Die hohe, künstlerische Qualität der Figur spricht für sich selbst.

187 *Große Steingutvase* mit durchbrochener, ausgeschnittener und Relief-Arbeit. Die Farben sind ein tiefes, leuchtendes Dunkelblau, helles Türkis, Aubergine und hellgraue, ausgesparte Masse. Die Mitte zeigt eine Darstellung der taoistischen 8 Unsterblichen (Pa-hsien), ferner ein stilisiertes Wolkenmuster. Im oberen, durchbrochen gearbeiteten Ornamentstreif blühende Päonien. Das Innere der Vase ist tiefgrün glasiert. Längs der Rundung ein unbedeutender Sprung. Mehrere berühmte China-Sammlungen rechnen solche Stücke, die sich durch Seltenheit und Schönheit auszeichnen, unter ihren hervorragendsten Besitz. China. Frühe Ming-Zeit, vermutlich Jung-lo (1403—25). S.

Japanische Farbenholzschnitte. S.

188 *Harunobu:* Brief lesende Dame.
189 *Hiroshige I:* Eine von den 53 Stationen des Tōkaidō.
190 *Hiroshige II:* Schneelandschaft im Kanda-Shinto-Schrein in Tokyo.
191 *Hokusai:* Zwei Drucke, links: Der Strand bei Hamamatsu, rechts: Nari-umi.
192 *Hokusai:* Aus der Serie der hundert Ansichten des Fuji,
Hokusai: Nr. 1. Das Sichtbarwerden des Gipfels.
193 *Hokusai:* Nr. 7. Der Fuji im Nebel.
194 *Hokusai:* Nr. 17. Der Baumstumpf mit dem Fuji.
195 *Hokusai:* Nr. 21. Der Fuji mit dem Wolkenhut.
196 *Hokusai:* Nr. 23. Der Fuji in Blüten.
197 *Hokusai:* Nr. 24. Der Fuji von Toyosaku aus gesehen.
198 *Hokusai:* Fahrt auf der Fähre.
199 *Hokusai:* Die Serie vom Sumida-Fluss.

(Sehr schöne komplette Serie von 20 Blatt)

Nr. 1. Lotosernte auf dem Teich Shinobazu.
Nr. 2. Neujahrsmarkt in Asakusa.
Nr. 3. Der Kammei-Tempel in Shiba.
Nr. 4. Unter der Ryokoku-Brücke.
Nr. 5. Der Tempel Temmangu in Yushima.
Nr. 6. Der Fluss Shinagawa.
Nr. 7. Das Theater Sakaichō.
Nr. 8. Hori no uchi zōshigaya, Pilgerstation.
Nr. 9. Die Brücke Nihonbashi.
Nr. 10. Auf dem Wege nach Ojima.
Nr. 11. Das Tempelfest des Hachi-man in Fukogawa.
Nr. 12. Die Ahornschau. (Momiji.)
Nr. 13. Der Tenjin-Schrein in Kamedo.
Nr. 14. Die Pilgerstätte Meguro.
Nr. 15. Schneelandschaft von Mimeguri.
Nr. 16. Am Ufer des Sumidagava.
Nr. 17. Shin-Yoshiwara. (Das neue Yoshiwara).
Nr. 18. Umajoura.
Nr. 19. Der Tempelberg Asakoyama.
Nr. 20. Im Meishin-Schrein zu Kanda.

200 *Kiyomitsu.* Dame mit Sake-Schale.

201 *Masanobu:* Aus dem Neujahrsmärchen, mit blühenden Pflaumenbäumen. (Guter alter Druck.)
202 *Masanobu:* Liebesszene. (Schöner Farbendruck.)
203 *Masanobu:* Das Rasieren vor der Gempuku-Zeremonie.
Die folgenden Blätter sind späte Abdrucke:
204 *Masanobu:* Aus der Yoshiwara-Serie Nr. 4: Die Mittelstrasse.
205 *Masanobu:* Senftenträger vor einem Teehaus in Yoshiwara.
206 *Masanobu:* Aus der Strasse Yeddomachi des Yoshiwara.
207 *Masanobu:* Szene in der Strasse Kyōmachi des Yoshiwara.
208 *Masanobu:* Der Reisgott.
209 *Masanobu:* Frauen bei Tisch.
210 *Masanobu:* Die Kraftprobe.
211 *Masanobu:* Der Hügel Daïmon-Zaka.
212 *Masanobu:* Eine Kahnpartie.
213 *Masanobu:* Yoshiwaraszene.
214 *Masanobu:* Fukurokujū beim Saketrinken.
215 *Masayoshi:* Bachstelze und blaue Lilien.
216 *Masayoshi:* Perlhühner.
217 *Moronobu:* Schwarz-weiss-Druck.
218 *Moronobu:* Schwarz-weiss-Druck; 4 Figuren.
219 *Moronobu:* Farbendruck; 3 Figuren.
220 *Nagaye Eishi:* Schlafende Geisha. Mit Tönungen von gelblich und rosa. (Unter Glas und im Rahmen.)
221 *Nagaye Eishi:* Rauchende Geisha, im Opiumrausch (unter Glas und im Rahmen.)
222 *Nagaye Koriusai:* Geisha, einen Brief lesend (unter Glas und gerahmt).
223 *Nagaye Koriusai:* Zwei Geishas im Gespräch (unter Glas und gerahmt).
224 *Shunsho:* Blumenhändlerin aus Kyoto.
225 *Shuntei:* Ein Mann, Aale schlachtend.
226 *Toyoharu:* Strassenszene im Yoshiwara (unter Glas gerahmt).
227 *Toyoharu:* Eine Nō-Vorstellung auf der Eijudo-Bühne.
228 *Toyokuni I:* Yoshiwara Strassenszene.
229 *Toyokuni:* Häusliche Innenszene.
230 *Toyokuni:* In einem Teehause in Nakanocho; die Geisha Niwaka.
231 *Toyokuni:* Mussestunden der Geishas.
232 *Toyokuni:* Vor einem Hause im Yoshiwara.
233 *Toyokuni:* Mondnacht auf dem Sumidagawa.
234 *Toyokuni:* Fest mit neugierigen Zuschauerinnen.
235 *Toyokuni:* Bettlerinnen.
236 *Toyokuni:* Bei der Toilette.

237 *Toyokuni:* Trunkene Geishas.
238 *Toyokuni:* Vorbereitung zum Ausgang.
239 *Toyokuni:* Geishas mit Samisenkästen vor dem Ausgang.
240 *Toyokuni:* Damen bei der Arbeit, in Vorbereitung auf Neujahr.
241 *Toyokuni:* Geishas auf dem Wege zur Badeanstalt.
242 *Toyokuni:* Grosses Reinemachen.
243 *Toyokuni:* Vor dem Eingang zum Teehaus.
244 *Toyokuni:* Tempeltänzerin.
245 *Toyokuni:* Bogenschiessbude.
246 *Toyokuni:* Häusliche Szene.
247 *Toyokuni:* Damenunterhaltung.
248 *Toyokuni:* Kammhändlerin.
249 *Toyokuni:* Dame auf Besuch.
250 *Toyokuni:* Tanzende und musizierende Mädchen.
251 *Toyokuni:* Haarschmuckhandlung.
252 *Toyokuni:* Vor dem Ausgehen.
253 *Utamaro (?):* Mittelstrasse des Yoshiwara im Kirschblütenschmuck.
254 *Utamaro:* Aus einer Serie berühmter Schönheiten.
255 *Yeishi:* Dame mit Dienerinnen bei Futterbereitung für den Singvogel.

---

256 *Sechs Bilder* auf Reispapier, Figuren. China. S.
257 *Malerei*, gerahmt. Gold auf blauem Grund. China. S.
258 *Kakemono.* Dargestellt ein sitzender Schimpanse mit menschenähnlichem Ausdruck. Landschaftlicher Hintergrund. Rechts daneben ein Gedicht. Bezeichnet: Shosen. Ältere Kopie. Japan. R.
259 *Ein Triptychon*, auf Seide gemalt von Sekkei. Drei einzelne Kakemonos, alte Malerei, neu aufgezogen.

1. Jurojin (der Gott der Langlebigkeit),

2. und 3. Tsuru (Kraniche mit Bambus und blühenden Pflaumenzweigen und Schildkröte).

Vom Künstler in seinem 75. Lebensjahre gemalt und bezeichnet (um 1780). Japan. Vermutlich Original.

260 *Gemälde auf Seide:* Mädchen mit Blumenkorb und zwei Kranichen unter Bäumen. China. Ältere Arbeit. Grösse 83×57 cm (mit Rahmen). S.

261 *Katze*, zu gaukelnden Schmetterlingen aufblickend. Gemälde auf Papier. China. Ende 18. Jahrhundert. Grösse 129×65,5 cm (mit Rahmen). S.

262 *Drei Mädchen beim Zitherspiel.* Gemälde auf Seide. China. Ende 18. Jahrhundert. Grösse 110×35,5 cm (mit Rahmen). S.

263 *Gemälde auf Seide:* Blick in das Innere eines Hauses, in dem drei Dienerinnen das Essen auftragen. China. Anfang 19. Jahrhundert. Grösse mit Rahmen 162×53 cm. S.

264 *Japanische Tempellandschaft* mit Fluss und Brücke und Versammlung von Pilgern. Gemälde auf Seide. Japan. 18. Jahrhundert. Grösse mit Rahmen 76×69,5 cm. S.

265 *Ein krähender Hahn* mit blühendem Hahnenkamm. Gemälde auf Papier. China. Sehr gutes Bild des 17. Jahrhunderts. Grösse mit Rahmen 106×44 cm. S.

Verschiedenes aus Indien, Persien, Babylon, Ägypten usw.

266 *Achtarmige Gottheit,* Messingbronze, auf Lotossockel mit Einlagen von Lapislazuli, Korallen und Türkisen. Sehr schöne, alte, indisch-tibetische Arbeit. R.

267 *Metallbecher* mit Knopfdeckel. Arbeit mit Silbereinlagen. Indien. Ende 18. Jahrh. R.

268 *Bronzepferd* auf Sockel mit Lotosornament. Ältere Arbeit. Ceylon (?). R.

269 *Grosse Henkelkanne* aus Messing mit aufgesetzten, handgetriebenen und ziselierten Kupfer- und Silber-Ornamenten. Drachenhenkel und Ausguss in reichgetriebener Arbeit (leicht beschädigt). Indisch-tibetisch. Anfang 19. Jahrhundert. R.

270 *Elfenbeinminiatur.* Der Einzug des Radja auf dem Elefanten inmitten seiner Krieger. Indien. R.

271 *Goldbronzefigürchen,* sitzender Buddha. Feinste Arbeit. Aus der Sammlung Wilgaard-Apenrade. Indisch-tibetisch. 18. Jahrhundert. R.

272 *Dasselbe.* Aus der Sammlung Wilgaard-Apenrade. Indisch-tibetisch. 18. Jahrh. R.

273 *Teil einer Goldkette,* durchbrochen, byzantinische Arbeit. R.

274 *Persischer oder türkischer Dolch.* Jadegriff, Damaszenerklinge und Scheide, reich mit echtem Gold eingelegt. R.

275 *Ramasanstock* mit Jadegriff, mit Gold eingelegt. Persien. R.

276 *Zwei Pistolen.* Damaszenerarbeit, reich verziert mit Silberfiligran und Korallen. Alte türkische Arbeit. R.

277 *Grosser Teppich* (Ferrachan), 450×560 cm. Schönes, seltenes Stück. R.

278 *Kleiner Silberspiegel* mit Ständer. Auf der Rückseite tibetische Schriftzeichen. Tibet. R.

279 *Amulett* in Silberfiligranarbeit mit Türkiseinlagen. Persien. R.

280 *Dasselbe,* oval. Persien. R.

281 *Mundstück einer Wasserpfeife.* Gelbweisser Bernstein von hohem Alter. Persien (?). R.

282 *Mundstück einer Wasserpfeife* aus Bernstein mit Silberrohr, Persien. R.

283 *Zwei türkische Narghilés* (Wasserpfeifen). Geschliffene Glasflaschen mit Bronceaufsatz, reich emailliert und mit echtem Barockperlen-Behang. Französische Arbeit aus dem Besitz des Sultans Abdul Hamid. R.

284 *Zwei kleine Bronzeschälchen* mit buntbemalten Emailleeinlagen (beide leicht beschädigt). Persien. R.

285 *Sechs ältere Silberbecher,* Untersätze für Mokkaschalen. Türkisch. R.

286 *Rhodosschüssel.* Weisser Grund mit grossem, farbigem Blumendekor und schwarzem Randornament. 29 cm Durchmesser. Gutes, altes Stück. R.

287 *Dhagestan-Teller,* blauer Grund mit schwarzem Muster bemalt. Altes Exemplar. S.

288 *Alter Fayencetopf,* Ausgrabung. Die Glasur ist verwittert und irisiert silbrig. Am Rande die Reste einer persischen Inschrift. (Gekittet und der Hals ergänzt.) Alt-Persien. S.

289 *Persische Miniatur* (unter Glas), Musikanten im Freien. S.

290 *Dasselbe* (unter Glas). Unten: der Abschied. Oben: das Wiedersehen. S.

291 *Dasselbe* (unter Glas). Sechs verschiedene Bilder zusammengesetzt. S.

292 *Dasselbe* (unter Glas). Szene im Garten. S.

293 *Dasselbe* (unter Glas). Szene am Hofe. S.

294 *Türkischer Gürtel* aus Goldgeflecht mit Bronzeschliesse, geschmückt mit dem Halbmond. Im Innern verborgen zu tragen: eine biegsame Damaszener Klinge, türkisches Dolchmesser mit Horngriff. R.

295 *Drei babylonische Siegel* auf Sockel (königlich?). R.

296 *Fünf Skarabäen*, auf Sockel montiert. Alt-Ägypten. R.

297 *Bronzekatze*, mit Goldaugen. Ägypten. R.

298 *Bronzefigur* der Göttin Isis. Ägypten. R.

299 *Bronzefigur* des Gottes Osiris. Ägypten. R.

300 *Tonamulett*, Isis mit Osiris (als Kind) auf dem Schosse. Ägypten. R.

301 *Sechs verschiedene Tonamulette.* Ägypten. R.

302 *Drei verschiedene Tonamulette.* Ägypten. R.

303 *Gipsabguß:* Amenophis IV. nach einem Original der Kgl. Museen, Berlin. S.

304 *Holzmumie*, rot und schwarz bemalt, das Gesicht vergoldet. Vorder- und Rückseite mit Hieroglyphen bemalt. Sarkophag als Postament. Alt-Ägypten. R.

305 *Türkischer Dolch*, reich mit Silber gearbeitet. Die Klinge fein damasziert. In Lederfutteral. Alte Arbeit. S.

306 *Amerikanisches kurzes Schwert* mit Horngriff in Form einer Hellebardenspitze und einer Scheide aus Krokodilleder, mit stählerner Schwertnadel. R.

307 *Zwei südamerikanische Dolche* mit Holzgriffen, von Silberdrähten umsponnen. Lederne Scheiden und lederne Handschlingen. Dabei eine

308 *Krokodilleder-Peitsche*, am Griff mit Silberfiligranarbeit verziert. Texas (spanische Arbeit?). R.

EUROPA

309 *Tanagra-Figur.* Antik.

310 *Bronzefigur des Wasserträgers* aus Herkulanum. Schöne, dicke Patina. R.

311 *Gussgefäss aus Ton.* Löwe mit Wappenschild. Gelbbraune Glasur. Der Kopf als Deckel zum Abnehmen. Die Mähne besteht aus aufgelegten Fadenbüscheln. Höhe 17 cm, Länge 17 cm. Süddeutsch. (Aus der Auktion Lanna.) R.

312 *Schreibzeug* aus gelbglasiertem Ton. Rechteckige Form mit plastischen Verzierungen, einer Füllung mit dem Lamm Gottes und dem Symbol der vier Evangelisten. Rechts und links Apostel. Auf der Rückseite Rollwerkkartusche mit Blattwerk. Als Deckelbekrönung ein sitzender Hirsch mit plastischen, frei aufgelegten Bündeln mit Früchten und Muscheln. Eine Ecke ist abgebrochen. Höhe 16 cm, Breite 23,5 cm. Süddeutsch. 17. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

313 *Schraubflasche* mit Zinnverschluss und beweglichem Henkel. Dunkelbraune Glasur. Sechseitig abgeflacht, netzförmig gepresst. In der Mitte ein Streifen aus Rosetten. An den Ecken eingedrückte Rosettenbänder mit plastischen Kinderköpfen. Auf der Schulter eine Flechtwerkbordüre mit Blattmotiv. Höhe 19 cm. 17. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

314 *Miniatur-Henkelkrug.* Grauweisser Ton mit plastischen und gemalten Rosetten, Zinndeckel und kurzem, geradem Aussgussrohr. Höhe 11,5 cm. Sachsen. 17. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

315 *Miniatur-Henkelkrug.* Ton, braun glasiert. Zinndeckel. Der Körper ist kugelförmig, abgeplattet, der Fuss eingezogen. Der Hals zylindrisch. Auf Schulter und Ablauf Verzierungen in Reliefpressung: Dreiblattmotiv im Halbbogen. Höhe 11 cm. Raeren. 16. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

316 *Kleiner Henkelkrug.* Graue Glasur mit blauer Bemalung. Zinndeckel. Höhe 11,5 cm. Westerwald. 18. Jahrhundert. (Aus der Auction Lanna.) R.

317 *Masskrug,* mit grauer Glasur und Tondeckel, zylindrisch, geritzt und genetzt. Höhe 10,5 cm. Westerwald. 18. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

318 *Vase mit eiförmiger Leibung.* Glasur porphyrähnlich. Der ganze Körper der Vase ist überdeckt mit plastischen Gesichtsmasken, deren jede individuell behandelt und gut herausgearbeitet ist. Höhe 31 cm. Manufaktur unbekannt. 17. bis 18. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

319 *Fränkischer Krug.* Die Leibung eiförmig und schräg gebuckelt. Strickhenkel, gerippter, schlanker Hals. Zinndeckel. Blauviolette Glasur mit blauen Verzierungen: Vögel, Streublümchen und Punktrosetten. Höhe 27 cm. Nürnberg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

320 *Henkelkrug mit Zinndeckel*, Strickhenkel und Fuss, birnenförmig und schräg gebuckelt. Die Glasur blaugrünlich. Als Verzierung ein Landschaftsfries. Zwischen Bäumen drei Personen im Vordergrund. Auf dem Deckel ein durchbohrtes flammendes Herz. Höhe 18,5 cm. Nürnberg. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Aus der Auktion Lanna.) R.

321 *Geschweifte Kanne*, Henkel und Zinndeckel, graue Farbe. Plastische Verzierungen, weiss-blau-rot emailliert, mit Resten von Gold. Die Leibung ist netzartig gekerbt, ein Flechtband ausgespart. Auf der Rundung und am Hals läuft eine Bordüre aus aneinandergereihten Maskarons und emailliertem Blattfries. Im Zinndeckel befinden sich drei Marken, eine mit steigendem Löwen zwischen 3 Sternen, die beiden anderen zeigen ein Monogramm mit verschlungenen Buchstaben. Höhe 21 cm. Kreussen. 17. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

322 *Geschweifter Krug mit Zinndeckel* und Henkel. Die Leibung ist plastisch verziert, durch etwas Rot gehöht. Senkrechte Blatt- und Kettenbänder mit Palmetten. Der Grund geschuppt. Auf der Stirnseite das Bildnis eines jungen Mannes. Darüber befindet sich der Kopf eines Seraphim. Auf dem Zinndeckel die Marke eingraviert: A.M.H. und die Jahreszahl 1677. Höhe 22,5 cm. Sachsen. 17. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

323 *Henkelkanne*, Deckel und Ausguss. Auf der Stirnseite ist ein vergoldeter Kranz, bestehend aus einem Wulst mit aufgesetzten Initialen H.R. Ranken von grünroten Blütenzweigen und Blättern. Die Innenseite ist braun glasiert. Auf dem Deckel ein Vogel. Höhe 27 cm. Böhmen. 18. Jahrhundert. (Aus der Auktion Lanna.) R.

324 *Steingutlöwe*, ein Mostrichgefäss haltend, grau glasiert. Alte Arbeit. Höhe 16 cm. R.

325 *Jagdkrug*, ganz aus Holz geschnitten, mit einem humoristischen Fries, musizierende Tiere darstellend. Durchbrochener Henkel, reichgeschnitzter Deckel, auf dem Deckel eine Darstellung aller für den Jäger in Betracht kommenden Tiere. Innen sächsisches Wappen. Höhe 14,5 cm. R.

326 *Grauer Steinkrug* mit Zinndeckel und Fuss. Relief mit der Darstellung des Paradieses mit Adam und Eva. Links Maria bei der Verkündigung, rechts der Verkündigungsengel. Höhe 21,5 cm. R.

327 *Wurstkrug*. Braun glasiert, mit Fuss und Henkel. Auf der Leibung Löwenköpfe und Rauten in Reliefpressung. Der innere Kreis wird gefüllt durch ein Wappen in Relief. Dasselbe auf beiden Seiten. Höhe 28 cm. Süddeutsch. 16. Jahrhundert. R.

328 *RaerenerBartmannskrug* mit Rosetten, Medaillons, Blättern und der Inschrift: Van. Got. Vilt. So. Ist. Mein. Zeit. Höhe 22 cm. R.

329 *Kleine Pinte*. Grüne Glasur. Rustica-Dekor. Höhe 18 cm. Alte süddeutsche Arbeit. R.

330 *Siegburger Pinte* mit Zinndeckel. Typische Form mit 3 Längsfeldern, in deren mittelstem der deutsche Reichsadler, bezeichnet mit der Jahreszahl 1576 und dem Meistermonogramm L. W. Rechts und links ein Wappen, darunter das kölnische. Scharfe Pressung. Höhe 26,5 cm. 16. Jahrhundert. R.

331 *Grosser kreussener Jagdkrug* mit Relief und Bemalung. Auf der Stirnseite ein kreisrundes Medaillon mit einem Hirsch auf blauem Grund. Links und rechts Friese mit Jagdszenen. Oben und unten bunte Palmettenwülste. Am Rande des Fusses die Inschrift: Alle die mich kenen den gebe Gott wass die mir gönnen. Es gönne mir einer was er wil, wünsch ich ihm soviel. Auf dem Zinndeckel Initialen. Höhe 16,5 cm. R.

332 *Grauer Steinkrug*, sogenannter Trauerkrug mit bunten Verzierungen in schwarz, weiss und gold. Zinndeckel. (Aus der Sammlung Gumprecht.) R.

333 *Raerener Bartmannskrug* mit Medaillons und Blattverzierungen, sowie einer Inschrift. R.

334 *Blaugrauer Renaissancekrug*. Im Hauptstreif befinden sich 8 Felder mit 7 Darstellungen von Kurfürsten in Halbfigur. Am Hals ein Fries mit eingepressten Reliefornamenten und Medaillons. Zinndeckel. Höhe 31 cm. Westerwald. 16. Jahrhundert. R.

335 *Großer brauner Perlenkrug*. Viele Zinnreifen und Ornamentfriese. Schön verzierter Zinndeckel mit einem Medaillon in der Mitte. Inschrift: Christus sanctificavit ecclesiam suam. R.

336 *Steinkrug*, blau glasiert. Aus dem 17. Jahrhundert. Reiche Dekorierung mit Bogen und Rauten. Zinndeckel mit Datum und Inschrift: F. Catrina Banden. A. 1674. 3 Stempel. R.

337 *Nürnberger Ofenmodell*. Grün glasiert. Reich mit figürlichen Reliefs geschmückt. Mit Darstellungen antiker Gottheiten. Dazwischen Pfeiler mit Hermen. Sockelfries mit Engelsköpfen und Acanthus. Hervorragendes Exemplar von hohem künstlerischen Wert. Deutsche Renaissance. Höhe 26 cm. (Aus der Sammlung Buchner.) R.

338 *Nürnberger Ofenmodell*. Grün glasiert. In Kassettenform mit 6 Löwenfüssen. Der Aufsatz in 4 Säulen gefasst, ornamentiert mit architektonischen Füllungen und Blumenvasen. Interessantes Stilmuster der deutschen Renaissance. Höhe 28 cm. (Aus der Sammlung Buchner.) R.

339 *Modell eines Wasserbehälters*, grün glasiert, in Form eines Brunnengehäuses mit gewundenen Säulen und einem dachförmigen Deckel. In Relief Blumen und Maskenornamente. Wasserhahn aus Bronze. Interessantes deutsches Renaissancestück. 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm. R.

340 *Nürnberger Schreibzeug*. Grüne Glasur. In Gestalt einer Orgel, mit Reliefverzierungen aus Blättern und einer Maske. Interessantes Barockstück. Höhe 20 cm. Breite 21 cm. 17. Jahrhundert. R.

341 *Brauner Steinkrug* mit reichen Renaissanceornamenten. Henkel und Zinndeckel. Auf dem Deckel ist die Inschrift eingraviert: 16 B. W. 59. Höhe 17 cm. R.

342 *Brauner Steinkrug* mit Henkel und Zinndeckel, die Leibung genetzt. Auf dem Deckel ein Adler mit geöffneten Flügeln. Unterhalb des Halses die Inschrift mit Datum: Paulus Langermann 1649. R.

343 *Tonvase*, braun glasiert, mit Zinndeckel. Antike Form mit mehreren Ornamentstreifen. 4 Ringhenkel, daran 2 freihängende Ringe. Höhe 25 cm. Dreihausen. 16. bis 17. Jahrhundert. (Aus der Sammlung Lanna.) R.

344 *Nassauer Schraubflasche*, sechsseitig, in Emailfarben bunt dekoriert. Ein Herren- und Damenbildnis und in den Zwischenfeldern Blatt- und Pflanzendekor. Höhe 19.5 cm. R.

345 *Kreussener Krug*. Mit Zinndeckel und Fuss. Geschweifte Form. Dekor mit Doppeladler. Bemalung in Emailfarben. Höhe 23,5 cm. R.

346 *Kreussener Krug*, geschweifte Form. Mit getriebenem Zinndeckel und Fuss. Eingepresstes Reliefdekor mit dem Brustbild einer Dame, mit Emailfarben verziert. Höhe 24 cm. R.

347 *Kreussener Krug* mit Zinndeckel und Fuss. Geschweifte Form. Gepresste Reliefverzierung, einen Mann im Brustbild darstellend, Bemalung mit Emailfarben. Auf dem Deckel ist die Inschrift eingraviert: R. F. 1686. Höhe 24 cm. R.

348 *Kreussener Krug* in gerader Form. Zinndeckel und Fuss. Gepresstes Reliefdekor, Doppelbildnis, bemalt mit Emailfarben. Inschrift auf dem Deckel eingraviert: H. G. S. M. 1751. Höhe 24 cm. R.

349 *Kreussener Krug*, Zinndeckel. Eingepresstes Reliefdekor, mit Emailfarben verziert. Auf dem Deckel befindet sich die Inschrift: H.W. 1716. Höhe 19 cm. (Aus der Sammlung Schröder.) R.

350 *Jagdkrug*, gedrungene Form, mit Zinndeckel und eingepresster Ornamentverzierung mit der Wiedergabe einer Jagd auf Bären. Der Deckel zeigt die eingravierte Inschrift: S. G. F. St. 174. Sachsen, 17. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm. (Aus der Sammlung Lanna.) R.

351 *Kreussener Apostelkrug* mit Zinndeckel. Auf die Leibung sind Apostel mit Namensinschriften hineingepresst. Am oberen und unteren Teil Ornamentwülste. Reiche Malerei in Email. Höhe 15 cm. R.

352 *Humpen mit genetzter Leibung*. Emailbemalung in blau, weiss und gold. Auf dem Henkel Emailfarbendekor, darstellend Maske und Blätterranke. Auf dem Zinndeckel sind die Buchstaben: I. W. T. eingraviert. Höhe 12,5 cm. R.

353 *Turmartiges Gefäss*, gebrannter Ton. Die Glasur grün-gelb. Auf viereckigem Sockel. An den Seiten befinden sich Maskarons. Auf der Platte vier Frösche, an den Kanten vier Säulen mit reich verzierten Kapitälen. In der Mitte befindet sich ein runder Behälter. Eigenartige Töpferarbeit. Ursprung vermutlich Süddeutschland. 17. Jahrh. Höhe 29 cm. Durchmesser 12,5 cm. R.

354 *Braunglasierter Krug* mit Metallglanz. Ein Blumenrankenornament ist eingeritzt nebst einer Inschrift: Kein Ding man nicht verachten soll, Klein Brünnlein frecken (?) wohl. Zinndeckel und Fuss mit geschnittenem Dekor. Höhe 22 cm. R.

355 *Kleiner Krug*, braune Glasur. Wappen und Blumenornamente aufgepresst. Zinndeckel und Fuss. Höhe 12,5 cm. R.

356 *Fasskrug*, graubraun gesprenkelt mit zwei Reliefs, der Darstellung eines Liebespaares und eingepressten Renaissanceornamenten. Höhe 15 cm. Länge 16 cm. R.

357 *Alter Krug aus Rohrgeflecht*, mit Zinndeckel und Fuss, innen mit einer Marke gezeichnet. Höhe 15 cm. R.

358 *Grauer Steinkrug,* mit Henkel und Zinndeckel. Kugelförmig gewölbte Leibung mit Pressungen und Bemalungen. Drei Kreismedaillons mit Randornamenten und herz- und rautenförmigem Dekor in der Mitte, auf blauem Grund. Höhe 21 cm. R.

359 *Grosser Zinn-„Willkomm"* einer Bäckerinnung, mit Löwenköpfen besetzt und mit Inschrift, eine Figur als Schildhalter mit Messingfahne. Jahreszahl 1750. Höhe mit Deckel 60 cm. R.

360 *Henkelkrug* aus Holz mit Zinneinlagen, Zinndeckel und hoher gerippter Zinnfuss und Hals. An der Leibung Zinnfries mit Ornamenten und der Darstellung zweier preussischer Gardeinfanteristen. In der Mitte ein Wappen. Datiert (falsche spätere Eintragung: 1603). Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 17 cm. R.

361 *Prunkkrug aus Holz und Zinn,* Zinndeckel und Hals, Zinnfuss hoch und gerieft. Auf der Leibung ein geschnittener und aufgesetzter Zinnfries mit der Wiedergabe von Baum- und Jagdmotiven. In der Mitte ein Wappen mit gravierter Inschrift: S. C. K. 1709. Im Deckel befindet sich eine Hochzeitsmünze mit den Bildnissen des Kaisers Joseph und seiner Gattin Amalia, datiert 1699. Höhe 15,5 cm. R.

362 *Zinndeckelkanne,* hohe zylindrische Form. Auf der Vorderseite ein Blätterkranz mit der eingravierten Inschrift: Sebastian Müller 1801. Auf dem Deckel ein geprägtes Medaillon mit der Darstellung Christi und seiner Jünger, nebst der Inschrift: Das Herz Jesum kent. Höhe 24 cm. R.

363 *Kupferne Butte.* Getrieben und reich ornamentiert mit Kupferdeckel, Henkel und Beschlägen aus Messing. Schöne Nürnberger Arbeit. R.

364 *Kupferne getriebene Jardinière,* mit einem Ornamentfries mit Jagdmotiven. Henkel aus Löwenköpfen. (Aus der Auktion Gottschalk.) R.

365 *Zwei getriebene kupferne Schüsseln,* mit Tierdarstellungen in Hochrelief und zackigem Rand. Chinesischer Stil. R.

366 *Kupfernes Hochrelief* mit der Darstellung der Anbetung der drei Könige. Schwarzer Holzrahmen. Höhe des Bildes 49 cm, Breite 32 cm. Alte, vielleicht nürnbergische Arbeit des 16. Jahrhunderts. R.

367 *Zwei Bronzekrüge,* französische Arbeit mit Porphyrfüssen. Modernes Barock. R.

368 *Kupferne Kasel* (Handeimer), getrieben und reich graviert. Zwischen zwei ornamentierten Wülsten ein Fries mit Darstellungen in vier Medaillons:

1. Eine Künstlerwerkstatt, durch deren Fenster der Künstler selbst hereinschaut.
2. Das Wappen des Hans Jacob Jager, mit dem Datum bezeichnet: Anno 1658.
3. Das Bildnis eines Edelmannes in ganzer Figur in reicher Barockkartusche. Getriebene Arbeit. Darunter die Inschrift: Gott allein die Ehre.
4. Ein Landschloss, davor ein aufgezäumtes Pferd.

Das Ganze zwischen überreichen Pflanzen- und Maskenornamenten. Am oberen Rand eine Inschrift: Rein Kupfer: Zucht: Ehr: und: Tugend, hab: ich: gelibdt: von: Jugendt; am unteren ein ornamentierter Fries, gleichfalls mit Inschrift: Knab dadurch voracht, ist

einer ders beser macht, so las mich wans gelachdt, mich darnach wil ich streben, weil ich von mein Got hab das Leben. In der unteren Reihe die Inschrift: Frau Elisabeth Gugerin werde ich genannt Mein Leben stet in Gotes Hand Wan ich sterb, so bin ich todt So begrabt man mich u. ein Reselein rodt. Museumsstück hohen Ranges. Vom Künstler bezeichnet: Georgius Everd v. Riga A. 1658. R.

369 *Kupferner getriebener Teekessel,* mit reichem Rokokoornament. (Aus der Sammlung Itzinger.) Als Musterstück abgebildet und veröffentlicht in den: „Verhandlungen des Vereins für deutsches Kunstgewerbe" 1888. R.

370 *Kupferne getriebene Teekanne* mit reichen, zum Teil aufgesetzten Rokokoornamenten. R.

371 *Alter Bronzeabguß des Merkur* von Giovanni da Bologna, aus dem Besitz der Königlichen Museen, Berlin. (Ein Flügel am Hut abgebrochen.) Höhe 50 cm. R.

372 *Renaissancebronze:* Geflügelter Knabe, in der rechten Hand eine Rose hochhaltend, während seine linke Hand Schweigen gebietet. Symbolische Darstellung des Abendsterns. Bronzesockel. Höhe mit Sockel 39,5 cm. R.

373 *Barbedienne Bronze* (Mercié, David mit dem Kopf des Goliath). R.

374 *Drache aus Metall* (beschädigt) für elektrisches Licht eingerichtet. R.

375 *Figur der Venus in Bronze,* in beiden Händen einen Apfel haltend, nach bekanntem, altdeutschem Vorbild. S.

376 *Ein Bronzekopf* von C. Meunier, in Holzrahmen. S.

377 *Bronzegruppe* einer Hirschkuh mit Kälbchen, von Rogaff, Guss der Firma A. Hebrard. S.

378 *Bronzehenne* mit Vergoldung, von E. Pompon. S.

379 *Bronzebaby* von P. F. Wehs. S.

380 *Altes Bronzeschreibzeug* in Form eines antiken Weihrauchgefässes auf 3 Füssen. Auf dem durchbrochenen Deckel ein kleiner Delphin als Griff. Französische Arbeit, Empire. Höhe 16 cm. R.

381 *Bronzeskulptur.* Gruppe zweier Mädchen und eines Mannes in Rokokotracht. Wachsschmelzguss. Bezeichnet: E. Benliure-Morales Roma 1896. Höhe 40 cm. R.

382 *Miniaturpokal* aus Goldbronze. Graviertes Dekor mit vier Medaillons: Übliche Darstellung. Der Fuss mit dem Körper verbunden durch einen durchbrochenen Träger mit geschnittenem Rollwerk. R.

383 *Zwei Gestelle für Salznäpfe* in Form von Dreifüssen, mit getriebenen figürlichen Trägern. Empirezeit. Höhe 6 cm. R.

384 *Kupferne Wasserbutte.* Alte Nürnberger Arbeit mit getriebenen Medaillons im Aufsatz. Darunter eine figürliche Darstellung der Verkündigung mit gepunzten Ornamenten auf der ganzen Leibung. Unter dem oberen Rand ein geflochtener Wulst. Höhe 81 cm. R.

385 *Bronzene Standuhr* in chinesischem Stil. Reich dekoriert, mit durchbrochenem Sockel. Reliefs im Zifferblatt und an den Seiten, durchbrochener und reliefierter Aufsatz, der einen Greif trägt. Uhrwerk mit der Bezeichnung: Le Maire Paris, französische Arbeit. Höhe 44 cm. R.

386 *Silbernes Salzfass* in Form einer Urne mit Schraubdeckel und abschraubbarem Fuss, reich graviert. R.

387 *Silberne Miniaturmühle*, geschnittene Arbeit, holländisch. R.

388 *Sechs silberne Puppenstühlchen* im Stil der italienischen Renaissance. R.

389 *Silbernes Puppentischchen* in Form eines Rokokotisches mit Schubladen, getriebene Arbeit. Silbernes Puppenstühlchen in Form eines deutschen Renaissancestuhles, ebenso silberne Puppenhütte auf Rädern, 18. Jahrhundert. R.

390 *Silberne Miniaturfigur* eines Mannes mit einem Korb auf dem Rücken, als Petschaft zu gebrauchen. R.

391 *Silberne Puppenkalesche* mit Pferd und Kutscher. Französisch. 18. Jahrhundert. Silberner Puppenschubkarren. R.

392 *Silberner Puppenteekessel* mit Gestell, getrieben. Holländische ältere Arbeit. Höhe 7 cm. R.

393 *Kleine Garnspule* mit silbernem Gehänge, und silbernes Nähnecessaire in Miniaturform, bestehend aus Fingerhutbehälter, Nadelbüchse und Schere. Holländische Arbeit, 18. Jahrhundert. R.

394 *Silberne Glocke* mit Aufsatz in Form einer Miniaturmühle mit reicher Gravierung. Alte holländische Arbeit. 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm. R.

395 *Silbernes Schälchen* mit Henkel und durchbrochenem, geschweiftem Rand. Alte Arbeit. (17. Jahrhundert?) Durchm. 11 cm. R.

396 *Zwei silberne Salzfässer* in Form von antiken Dreifüssen und Räuchergefässen. Empire. Höhe 12,5 cm. R.

397 *Silbervergoldeter Prunkpokal* mit reichen Blumenornamenten in Hochrelief und mit aufgesetztem, geschnittenem Silberschmuck. Der Fuss als Tulpe verkleidet, rot und grün emailliert. Auf dem geschwungenen Deckel ein kleiner Siegesengel auf einer grün emaillierten Kugel. Deutsche Arbeit. 17. Jahrhundert. Höhe 32 cm. (Aus der Sammlung Itzinger.) Abgebildet in der Beilage zu den Verhandlungen des Vereins für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin 1884. R.

398 *Grosse, schwere, reich verzierte Silberjardiniére*, modern. Silberne Einlage. 800 gestempelt. R.

399 *Silbergetriebene ovale Schüssel*, in der Mitte Hochrelief, darstellend eine Amtsszene, auf dem Rand Renaissanceornamente. R.

400 *Alte silberne Schale* in Barockform, mit breitem, getriebenem Rand und altertümlichen Ornamenten. R.

401 *Silberne Schale*, mit getriebenem Hochrelief. In der Mitte ein Löwe, von einem kleinen Tier verfolgt. Auf dem Rande Tierfiguren und Palmen. Anfang 18. Jahrhundert. R.

402 *Silberne Schüssel*, getriebene Arbeit. Darstellung einer Legende mit Figuren. Hochrelief. Auf dem Rand reiches Blumenornament und vier Medaillons mit Architekturdarstellungen. Gewicht 620 g. Augsburger Arbeit aus dem 17. Jahrhundert. R.

403 *Gläserner Prunkpokal* mit Deckel, geschliffen und geätzt. Feines, reiches Rokokodekor, gewundener Fuss. 18. Jahrhundert (?). Höhe mit Deckel 32 cm. R.

404 *Alter Kristallbecher*, mit Säulen, pfeilerförmigem Fuss und achteckiger, am Rande geschweifter Fussplatte. Höhe 15 cm. R.

405 *Gläserner, bunt bemalter Brautbecher*. Darstellung eines Brautpaares mit Blumen, allegorischem Wappen und Inschrift. Prächtige, weisse Emailmalerei, Jahreszahl 1750. Höhe 15 cm. R.

406 *Glasvase*, geschnitten und geätzt. An der Stirnseite kreisrundes Feld mit Wappen. Auf der Rückseite drei ovale Felder mit Blumen und Vögeln. Schöne italienische Arbeit des 18. Jahrhundrts. Höhe 17 cm. R.

407 *Gläserner Brautbecher* mit weisser Emailmalerei: Darstellung eines Brautpaares, mit Inschrift und der Jahreszahl 1703(?). Höhe 16 cm. R.

408 *Gläserner Becher* mit weisser Emailmalerei. Darstellung eines Kurfürsten zu Pferde, mit der Inschrift: Unverzagt, mit Gott gewagt. Jahreszahl 1696. Auf der Rückseite Blumenfries. R.

409 *Geschnittenes und geätztes Glas* mit geschnittenem Fuss. Symbolische Darstellung in drei Medaillons: Frömmigkeit, Freundschaft, Feindschaft. 18. Jahrhundert(?) Höhe 17 cm. R.

410 *Glasfläschchen*, geschnitten und geätzt, mit Wappen und Monogramm gekrönt. Pfropfen mit Löwen. 18. Jahrhundert. Höhe 11,6 cm. R.

411 *Glasfläschchen*, geschnitten und geätzt, mit Reliefornamenten. Landschaftliche Darstellung mit einer männlichen Figur. Pfropfen mit Löwen. Glas aus dem 18. Jahrh. Höhe 12,5 cm. R.

412 *Gläserner Pokal* mit schräger Riefelung und goldenen Blumenornamenten. 19. Jahrh. R.

413 *Drei venezianische Spitzgläser*. Blauer Kelch und Fuss, zwei auf vergoldeten Schwänen und eines mit einem Delphin als Postament. R.

414 *Gallé-Vase* in Kürbisform, gelber Grund mit grossen, roten Orchideen in Überfang, bezeichnet mit dem Fabriknamen. Höhe 12 cm. R.

415 *Gallé-Glas*, weisser Grund mit braunem Überfang-Glas, auf beiden Seiten Orchideen ausgeschliffen. Auf dem Boden der Name der Manufaktur. Höhe 31 cm. S.

416 *6 Köpping-Gläser*, auf hohem, gewundenem Stiel in Blumenkelchform mit Blättern (zum Teil beschädigt). S.

417 *11 kleine Köpping-Gläser*, braune Farbe. S.

418 *2 Weingläser in Kelchform*, bemalt mit farbigen Wappen und Inschriften, die oberen Ränder vergoldet, mit Namen und den Jahreszahlen 1634 und 1653, beide Gläser Kopien. R.

419 *4 kleine Glasbecher* mit adeligen Besitzernamen. Bemalt mit farbigen Wappen und den Daten 1653, 1594 und 1675. Ränder vergoldet. Alle 4 Kopien. R.

420 *2 Glasbecher*, blau, mit goldenem und silbernem Dekor. 19. Jahrh. Höhe 14 cm. R.

421 *Glasbecher*, rot und gelb irisierend, fein gerippt, mit aufgesetzten Rosetten. R.

422 *2 Glasvasen,* rund ausgebaucht, mit blauen Tupfen, Golddekor und 4 aufgesetzten Löwenköpfen. R.

423 *1 Satz Glaspokale,* bestehend aus einem grossen und 2 kleineren Pokalen, mit Deckel aus gelbem und blauem Glas, mit buntem Dekor aus Wappen und Blumen. R.

424 *Grosse Glasvase* in antiker Form, alt irisierend. S.

425 *Sitzender Löwe,* bunt, Delfter Fayence mit Schwarz und Gold. Zwischen den Pranken die Weltkugel haltend, auf einem rechteckigen Postament mit vier Löwenklauen. Der Löwe selbst blau und rot bemalt. Auf dem Boden eine Bezeichnung: 148. Sehr seltenes und schönes altes Stück. Höhe 18 cm, Breite 14 cm. Delft. (Aus der Sammlung Gottschalk.) R.

426 *Fayence-Schreibzeug* in Form eines Kastens. Auf dem Deckel ein ruhender Löwe, manganviolett glasiert mit gelber Mähne und gelbem Schwanz. Am Rand farbiger Ornament- und Blätterschmuck. Schöne alte Arbeit. Höhe 12 cm, Länge 14,5 cm. R.

427 *Fayence-Löwe,* hellbraun, glasiert, mit dunkelroter Mähne. Unter der linken Vorderpranke eine gelbe Kugel haltend. Auf schwarz-weiss marmoriertem Sockel. Höhe 20 cm, Länge 28 cm. R.

428 *Zwei holländische Fayence-Kühe* (Kopien) mit bunt bemalten Decken und Ornamenten. Marke A. P. Höhe 16,5 cm, Länge des Sockels 15,5 cm. R.

429 *Zwei Kühe,* Kopien alter Delfter Fayencen. Bunt dekoriert auf reich ornamentierten Platten, von barocker Form. Gezeichnet A. R. Höhe 18 cm, Länge 20 cm. R.

430 *Nürnberger Fayence-Krug* mit Zinndeckel und Fuss, schräg gerippte Leibung, hoher zylindrischer Hals. Weisse Glasur mit kleinem blauen Blumenmuster und Vögeln. Höhe 29 cm. R.

431 *Dasselbe.* Auf dem Deckel graviert: C. G. S. Höhe 28 cm. R.

432 *Fayence-Henkelkrug.* Zylindrische Form mit Zinndeckel und Fuss. Der Grund ist braunrot gesprenkelt, mit weiss ausgesparten und blaubemalten Ornamenten. Auf der Vorderseite eine Barockkartusche mit dem Monogramm: F. W. R. (Friedrich Wilhelm Rex). Aus dem Tabakskollegium Friedrich Wilhelm I. 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm. R.

433 *Fayencehenkelkrug,* mit Zinndeckel. Ein Rahmenornament in den Farben blau, grün und gelb, auf weissen Grund gemalt. An der Frontseite der preussische Adler mit Emblemen. Auf dem Deckel die Inschrift eingraviert: E. R. M. 1777. Höhe 19,5 cm. R.

434 *Holländischer Fayence-Henkelkrug* mit Deckel. Weisser Grund mit bunten Blumen und Ornamenten. Auf der Stirnseite ein Wappen, am Ausguss eine bärtige Maske in Relief mit Marke: Krone über C. H. Höhe 21 cm. R.

435 *Delfter Vase* mit Deckel und hohem Fuss in achtkantiger Form mit reichem, blauem Blumendekor. Auf dem Boden die Marke W. (Am Hals gekittet.) Höhe mit Deckel 47 cm. R.

436 *Zwei alte Delfter Vasen* in Flaschenform mit gekröpftem Hals und hohem Fuss, achtkantig, mit reichem, blauem Blumendekor. Am Boden bezeichnet durch zwei blaue Haken. Beide am Hals ergänzt. Höhe 36 cm. R.

437 *Zwei kleine Delfter Vasen* in Kürbisform mit reichem blauen Dekor und achtkantigem Fuss. Auf dem Boden durch 5: gezeichnet. Höhe 21,5 cm. R.

438 *Grosse Delfter Vase* mit Deckel. Blauer Blumendekor mit ausgesparten Feldern, darin auf der Vorderseite eine chinesische Landschaft mit weiblicher Figur. Auf dem Deckel ein sitzender Löwe, eine Kugel in den Pranken haltend. Auf dem Boden bezeichnet Ap. 3 Z. R.

439 *Zwei holländische Fayencevasen,* buntes Delft, achtkantig, in den Vorderfeldern Blumenkörbe in mehreren Farben, umrahmt von Rokokoornamenten. Auf den Deckeln Löwen mit Kugeln. Die eine gezeichnet mit einem Beil, Höhe mit Deckel 34 cm. R.

440 *Delfter Fayence-Teller* mit reichem blauem Blumendekor. Der Rand in Felder geteilt. Auf dem Boden bezeichnet mit: Roos 3. Durchmesser 25,5 cm, 17. Jahrhundert. R.

441 *Zwei Delfter Fayence-Vasen* in Kürbisform mit chinesischem blauem Dekor, bezeichnet mit Marke. Höhe 42,5 cm. R.

442 *Zwei Blumenkübel* aus Porzellan, innen und am Boden weiss glasiert, aussen gelblich mit japanischem Golddekor. Englisch im Worcester-Stil. R.

443 *Schwarze Wedgewood-Vase* in Form einer Urne mit angeschraubtem Sockel, an der Stirnseite Reliefmedaillon mit antiker Darstellung. Oben auf dem Deckel ein Putto. Blätterguirlande. Höhe 12,5 cm. R.

444 *Englische Porzellanvase* mit Deckel. Tiefblaue Glasur mit reichen goldenen Ornamenten aus Blättern, Vögeln und Schmetterlingen. Königlich Derby, mit Marke. Höhe 14 cm. R.

445 *Miniatur-Porzellantasse* mit Unterteller, rote Glasur mit goldenem Weinranken-Ornament und kleinen Emailperlen. Englisch. Manufaktur: Coalport. R.

446 *Bemalter Porzellanteller.* Elfenbeingrund mit rosarotem und reichem in Gold aufgetragenem Dekor. In der Mitte ein Medaillon mit Landschaftsbild. Königlich Derby, mit Marke. Durchmesser 24,5 cm. R.

447 *Miniatur-Porzellankanne* mit Deckel. Elfenbeinfarbene Glasur, rotgoldener Blätterdekor. Auf dem Boden die Marke von Königlich Worcester. Höhe 5,5 cm. R.

448 *Zwei kleine Porzellan-Leuchter:* Je eine Schilfrose mit drei Blüten, an den Stielen zusammengebunden. Auf der umgestülpten grössten Blüte ein Frosch. Vergoldet. Marke von Königlich Worcester. Höhe 12 cm. R.

449 *Englische Porzellanvase,* durchbrochen, korbförmig, mit vergoldetem Rand oben und unten am Fuss. In den ausgesparten Feldern Landschaften in Gold nach japanischem Muster. Königlich Worcester mit Marke. R.

450 *Englische Porzellanvase* in der Art einer Elfenbeinschnitzerei mit durchbrochener Arbeit. Auf dem Boden die Marke: Royal China Works, Worcester. R.

451 *Porzellantasse mit Unterteller,* reich bemalt und vergoldet, mit farbigen Emailornamenten. Königlich Worcester. R.

452 *Zwei alte Meissner Porzellanteller* im Sevres-Geschmack, bemalt mit Szenen: der Rand mit Grün und Gold bemalt. Auf dem Boden die Meissner Marke. Durchmesser 22 cm. R.

453 *Zwei Porzellanfiguren*, Kavalier und Dame, mit der Meissener Marke. Höhe 12 cm. R.

454 *Zwei Meissener Porzellan-Figuren*, die Ernte darstellend: Bauer mit Getreidesack und Schnitterin mit Garbe, mit der Meissner Marke. Höhe 22,2 cm. R.

455 *Zwei kleine Porzellanvasen* in Becherform in Imitation chinesischen Porzellans. Auf dem Boden eine chinesische Marke. Höhe 11,5 cm. R.

456 *Meissener Porzellan-Gruppe.* Tanzendes Paar, mit der Meissner Marke. Höhe 16 cm. R.

457 *Kaffeeservice*, bestehend aus Tablett, Kaffeekanne, Zuckernapf, Milchkännchen und 5 Tassen mit Unterteller. Altes englisches Porzellan mit gelber Glasur und reicher Vergoldung. Auf dem Boden ein grünes Insekt als Marke. R.

458 *Kaffeeservice*, unvollständig: 4 Tassen, eine Milchkanne, 5 Untertassen, englisches Porzellan, Biedermeierzeit. Figürliche Bemalung in blaurot und grün. R.

459 *Venus im Muschelwagen fahrend.* Meissen. R.

460 *Liegende Pantherkatze.* Alt-Meissener Porzellan mit der Marke. Länge 12 cm. (Schönes, seltenes Stück.) R.

461 *Eine Meissener Porzellanuhr*, mit reichem, farbigem Figuren- und Blätterschmuck, modern. Höhe 61 cm. S.

462 *Eine grosse Meissener Porzellanprunkvase*, modern. Höhe mit Deckel 82 cm. Mit überreichem Blumen- und Blütendekor. S.

463 *Eine Meissener Porzellangruppe*, modern, ein Trio darstellend. S.

464 *Zwei Meissener Porzellanleuchter*, modern, für je 4 Kerzen. S.

465 *Grosser Porzellan-Kronleuchter*, sechsarmig und aus vielen kleineren Teilen zusammengesetzt. Modernes Meissen. S.

466 *Zwei Kerzenleuchter*, für fünf Kerzen auf Aufsatz mit figürlichen Gruppen. Modernes Meissen. S.

467 *Zwei dito*, kleiner. S.

468 *Eine Meissener Porzellangruppe*, modern. Musikanten, Höhe 36 cm. S.

469 *Dasselbe.* Musikanten unter einem grünen Baum. Höhe 50 cm. S.

470 *Eine moderne Meissener Gruppe*, Blindekuhspiel. S.

471 *Eine Meissener Gruppe*, 22 cm hoch, Nymphe und Silene. S.

472 *Ein Paar moderne Meissener Vasen* mit Metalleinsatz. Höhe 20 cm. S.

473 *Ein Kakadu* auf Baumstumpf sitzend (Ton), in Farben glasiert. Vom Künstler bezeichnet: E. Pottner. S.

474 *Ein kauernder Leopard*, Fayence, mit metallisch glänzender Glasur. Länge 32 cm. Von der Firma K. Randhahn, Bunzlau. S.

475 *Eine grüne, ovale Fayenceplatte* von Hébrard, Paris. Länge 39 cm. S.

476 *Eine Fayencedose mit Deckel*, schwarz mit blauen Blumen, von F. Rumèbe. S.

477 *Springendes Pferd*, weisse Glasur mit blauem, rotem und goldenem Dekor. Höchster Porzellan mit Marke. R.

478 *Eine Porzellangruppe*, bestehend aus drei Figuren. Eine Gärtnerin, der ein Mädchen einen Vogel im Bauer zeigt und ein Gärtnerbursche mit Vase. Dazu ein gerippter Sockel vergoldet. Marke der Königl. Preussischen Porzellan-Manufaktur. Höhe mit Sockel 35,5 cm. R.

479 *Porzellanfigur:* Venus mit dem schlafenden Kupido und einem Adler. Dreieckig abgeschrägtes Postament mit der Berliner Marke. Höhe 26 cm. R.

480 *Sechs flache Teller*, graublaues Porzellan mit blauer Bemalung in japanischem Geschmack: Stilisierte Päonien mit sechs symmetrischen Blattornamenten gezeichnet mit dem Beil, H. Brower, Ende des 17. Jahrhunderts. Durchm. 52,5 cm. (Aus der Auktion Lanna.) R.

481 *Ein alter Urbino-Teller* mit mythischer Darstellung (Die Erlegung des Bären). Auf dem Boden die Inschrift: Calisto et il figliolo diuentati doi stelle. (Mehrfach gekittet.) Dazu ein Plüschfutteral. Durchm. des Tellers 29 cm. R.

482 *Miniatur in Goldbronzerahmen.* Damenbildnis auf Elfenbein. Breite $5\frac{1}{2}$ cm, Höhe 7 cm. R.

483 *Miniatur in Bronzerahmen*, darstellend eine Schäferszene. Durchm. 7 cm. R.

484 *Kleine Emaildose*, modern. Bildschmuck in Malerei und Relief. R.

485 *Vernis-Martin-Nadelbüchse*, im Innern mit Schildpatt. Figürliche Malerei en grisaille. R.

486 *Emailmalerei* auf Kupfer, modern, in braunem Holzrahmen. Darstellend Leda mit dem Schwan. Vom Künstler signiert: A. Blanchet 1909. Höhe mit Rahmen 37 cm. S.

487 *Louis XVI.-Fächer*, durchbrochenes und à quatre couleurs vergoldetes Elfenbeingestell. Auf der Seitenfahne Genreszenen, Figuren in türkischen Kostümen, in goldener Flitterumrahmung. R.

488 *Kleiner Elfenbeinfächer* in Lackfarben bemalt, zum Teil vergoldet mit landschaftlichen Darstellungen. Auf der Vorderseite eine Genreszene in Rokoko. R.

489 *Elfenbeinstatuette:* „Madonna immaculata", auf Wolken mit Engeln stehend, mit schwarzem Postament, Höhe 38 cm. Italienische Arbeit, 17. Jahrh. (?) R.

490 *Zwei Elfenbeinstatuetten:* Muse mit Leier, und Mädchen mit einem Brief, von einem Vogel geküsst. Höhe 23 cm. R.

491 *Elfenbeintriptychon:* Reliefdarstellung eines im Triumphzuge heimkehrenden Fürsten. Auf dem Mittelflügel ein Wappen. Kostüme des 17. Jahrhunderts. Höhe 17 cm, Breite 17 cm. R.

492 *Ovales Marmorrelief* in braunem, altem Holzrahmen. Kopf eines bärtigen Apostels mit Heiligenschein in Hochrelief. Monumental ausgeführte Arbeit im Stile Michelangelos. Auf der rechten Seite ein Sprung im Strahlenkranz. Sehr schöne wertvolle Arbeit der italienischen Renaissance. Höhe 26 cm, Breite 19 cm. R.

493 *Kabinettschrank*, Ebenholz mit Elfenbein eingelegt und mit geschnittenen Beschlägen. Vorderwand zum Aufklappen. Im Innern zehn Schubladen und eine kleine Mitteltüre mit figürlichen, in Elfenbein gezeichneten und geritzten Darstellungen. Genreartiges Motiv

aus dem Jagdleben. Die Seitenwände zeigen Elfenbeineinlagen mit Linienornamenten und zwei Metallhenkel. Höhe 45 cm, Länge 53 cm, Breite 31 cm. Deutsche Arbeit des 17. Jahrhunderts. R.

494 *Großes, niederländisches Holzrelief:* Singende Bauernfamilie. Darstellung im Stile des 17. Jahrhunderts. Aus dem Besitze der Königlichen Museen in Berlin. Breite 105 cm. R.

Schmuck:

495 *1 schmale Perlennadel*
496 *1 runder, goldener Reif*
497 *1 silbernes Reiseflacon*
498 *1 lange Bernsteinkette*
499 *1 goldener Haarschmuck mit Brillanten*
500 *1 goldene Libelle mit Brillanten*
501 *1 lange Perlenkette* (echt), *330 Perlen*
502 *1 Brosche (Amethyst und Mondstein)*
503 *1 goldenes Uhrgehänge mit Monogramm und Brillant*
504 *1 Brillantschmuck (alte Steine), 5 Teile*
505 *1 Platinring mit 1 Perle und kleinem Brillant*
506 *1 goldener Ring mit 1 Perle, 2 Brillanten, 6 kleinen Brillanten*
507 *1 goldene, schmale Nadel mit 13 Smaragden*
508 *1 Korallenschmuck*
509 *1 Diadem mit Brillanten*
510 *1 bunte Emaillekette (Künstlerschmuck)*
511 *4 Broschen (Künstlerschmuck)*
512 *1 kleine Nadel mit bunten Steinen*
513 *1 kleine Nadel mit Brillantmittelteil*
514 *1 Platinkette mit Goldtopas*
515 *2 Schuhschnallen (Silber) mit kleinen Brillanten*
516 *1 Haarspange mit großen Perlen*
517 *1 Emaille-Armband mit kleiner Perle*
518 *1 norwegisches Filigran-Armband*
519 *1 Schmuck mit großen, grünen Steinen*
520 *1 Brosche mit großen Steinen*
521 *1 Achatschmuck*
522 *1 silberne Kette mit Achat*
523 *Diverse Bijouterien und einzelne Sachen*
524 *1 kleine Nickeluhr*

Gedruckt bei
IMBERG & LEFSON G. M. B. H.
Berlin SW 48

Nr. 185

Nr. 187

Nr. 493

Nr. 5

Nr. 16

Nr. 9

Nr. 60

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 338

Nr. 353

Nr. 337

Nr. 339

Nr. 312

Nr. 340

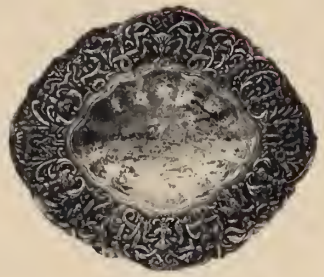
Nr. 384

Nr. 363

Nr. 382

Nr. 402

Nr. 397

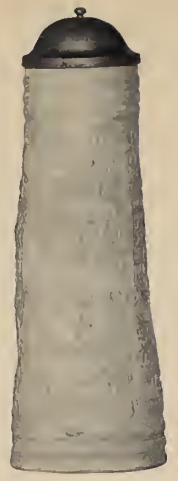


Nr. 400

Nr. 399

Nr. 401

Nr. 333



Nr. 330

Nr. 311

Nr. 329

Nr. 328

Nr. 322

Nr. 313

Nr. 343

Nr. 341

Nr. 342

Nr. 356

Nr. 325

Nr. 316

Nr. 336

Nr. 318

Nr. 335

Nr. 332

Nr. 327

Nr. 321

Nr. 347

Nr. 344

Nr. 345

Nr. 331

Nr. 348

Nr. 351

Nr. 349

Nr. 346

Nr. 352

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library